

Anfrage Kiser Tim und Mit. über die Auswirkungen des geplanten Umbaus des Chotten-Kreisels bei Sursee

eröffnet am 20. Oktober 2026

Im Raum Sursee werden derzeit verschiedene Massnahmen zur Verkehrslenkung geprüft. Dazu gehören die Umgestaltung bestehender Verkehrsknoten sowie die Installation von Dosierampeln. In diesem Zusammenhang steht auch der Chotten-Kreisel im Fokus der Planungen. In den vergangenen Jahren wurden an verschiedenen Standorten Lichtsignalanlagen zurückgebaut und durch Kreiselanlagen, teilweise als Doppelspurkreisel, ersetzt. Die letzte grössere Investition erfolgte im Jahr 2016 mit Kosten von rund 4 Millionen Franken. Diese Projekte wurden unter anderem mit einer Verbesserung des Verkehrsflusses, einer Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie einer Reduktion von Wartezeiten begründet. Nun sollen erneut Lichtsignalanlagen beziehungsweise Dosierampeln installiert sowie bestehende Kreiselanlagen angepasst werden. Diese Entwicklung wirft Fragen hinsichtlich der verkehrlichen Auswirkungen auf die umliegenden Gemeinden sowie bezüglich der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der getätigten und geplanten Investitionen auf.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche positiven und negativen Auswirkungen erwartet der Regierungsrat für die Gemeinden Egolzwil, Wauwil, Knutwil – St. Erhard, Mauensee, Ettiswil, Sursee sowie für das Luzerner Hinterland hinsichtlich der Erreichbarkeit des Autobahnanschlusses Sursee und der Stadt Sursee?
 - a. Wie wirken sich die geplanten Massnahmen auf die Bevölkerung, das Gewerbe und die Landwirtschaft aus?
 - b. Welche Verkehrsverlagerungen auf Neben- und Gemeindestrassen werden erwartet?
2. Wurden für die vorgesehenen Anpassungen detaillierte Verkehrsmodelle oder Verkehrssimulationen erstellt?
 - a. Falls ja, welche Erkenntnisse ergeben sich daraus hinsichtlich Fahrzeiten, Staubildung und Ausweichverkehr?
 - b. Können die entsprechenden Ergebnisse oder Zusammenfassungen veröffentlicht werden?
3. Welche Auswirkungen werden auf den öffentlichen Verkehr, insbesondere auf die Buslinien im Raum Sursee, erwartet?
 - a. Wurde als Alternative oder Ergänzung ein Angebotsausbau des öffentlichen Verkehrs geprüft, insbesondere eine Taktverdichtung der S-Bahn?
 - b. Wurde untersucht, ob eine Wiederaufnahme des Personentransports auf der Sursee-Triengen-Bahn, einschliesslich der dafür erforderlichen Infrastrukturmassnahmen, einen Beitrag zur Entlastung des Chotten-Kreisels und des Strassennetzes rund um Sursee leisten könnte?

4. Mit welchen jährlichen Betriebs-, Unterhalts- und Erneuerungskosten für die vorgesehenen Lichtsignalanlagen beziehungsweise Dosierampeln rechnet der Regierungsrat?
 - a. Wie beurteilt der Regierungsrat die Wirtschaftlichkeit der früheren Investitionen in Kreiselanlagen vor dem Hintergrund der nun geplanten Anpassungen?
 - b. Welche Lehren wurden aus den bisherigen Investitionen und den aktuellen verkehrlichen Entwicklungen gezogen?
5. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass die vorgesehenen Massnahmen langfristig wirksam und nachhaltig sind und nicht bereits in wenigen Jahren erneut grundlegende Um- oder Ausbauten notwendig werden?

Begründung:

Der Chotten-Kreisel stellt einen zentralen Verkehrsknoten für die Region Sursee dar und beeinflusst die Erreichbarkeit zahlreicher umliegender Gemeinden. Die geplante Installation von Dosierampeln sowie die Anpassung bestehender Verkehrsanlagen werfen Fragen bezüglich ihrer Wirksamkeit, ihrer Auswirkungen auf die regionale Mobilität sowie ihrer finanziellen Konsequenzen auf.

Insbesondere ist zu klären, weshalb nach erheblichen Investitionen in Kreiselanlagen nun erneut auf Lichtsignalanlagen beziehungsweise Dosiermassnahmen gesetzt werden soll. Der Kantonsrat benötigt eine transparente und nachvollziehbare Grundlage, um die verkehrlichen, volkswirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen dieser Massnahmen beurteilen zu können.

Kiser Tim

Schärli Stephan, Oehen Thomas, Purtschert Bruno, Zehnder Ferdinand, Graber Eliane